Rätsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

RÄTSEL

Kennen Sie ...?

Als Tochter eines Arztes wurde sie am 10. November 1894 in Zittau, nahe der Grenze zwischen Schlesien und Sachsen, geboren. Eine verschleppte Knochentuberkulose fesselte sie schon als Halbwüchsige, aber auch im späteren Leben immer wieder ans Krankenlager und hinterliess eine lebenslängliche starke Gehbehinderung. Trotzdem ging sie nach dem Besuch der Sozialen Frauenschule in Berlin ihrer Berufung nach, bei welcher ihre Beine stark beansprucht wurden: Sie zog als wandernde Märchenerzählerin durch die Dörfer, weil sie überzeugt war, dass erzählte Märchen Kinder wecken, fördern und erziehen können. Auf einer dieser Wanderungen lernte sie ihren zukünftigen Ehemann, den Journalisten und Schriftsteller Kurt Kläber, kennen. 1927 wurde sie als Leiterin der Kinderstunde an den Berliner Rundfunk berufen. Daneben sammelte sie weiter Märchen aus aller Welt, die sie verschiedentlich in Buchform veröffentlichte. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten geriet das Schaffen ihres Mannes, der damals noch überzeugter Kommunist war, heftig in Kritik. Sie folgte ihm ins Schweizer Exil nach Carona im Tessin. Dank dem Umstand, dass sie zur überraschten Erbengemeinschaft der Emigrantin Maria Klöpfer zählten, konnten die beiden nach drei sehr kargen Jahren 1936 ein Grundstück kaufen, auf dem sie die «Casa Pantrova» bauten. Mit grossem sozialem Engagement machten sie aus ihrem neuen Heim einen Treffpunkt für geistig interessierte Menschen. Ebenso engagierte sich das Ehepaar in der Unterbringung jüdischer Flüchtlingskinder, was ihnen neuen Ansporn zum Schreiben gab. Gemeinsam arbeiteten sie am viel gelesenen Buch «Die schwarzen Brüder», welches jedoch aus politischen und verkaufstechnischen Gründen nur unter dem etablierten Namen der bekannten Märchenerzählerin erschien. Ebenso bekannt wurde ihre neunbändige «Kinderodyssee». Noch in ihrer Berliner Zeit begonnen und 1949 fertig gestellt, ist es das einzige Werk in der deutschen Kinderliteratur, in dem die Ereignisse vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg sozialkritisch aufgearbeitet werden. Kurt Kläber schrieb fortan unter dem Pseudonym Kurt Held und hatte unter anderem mit «Die Rote Zora und ihre Bande» ebenfalls grossen Erfolg. 1959 starb er an einem langjährigen Herzleiden. Diesen Schmerz hat seine Ehefrau nicht mehr überwunden. Sie schrieb noch die Erinnerungen «Das war Kurt Held», doch ihre Krankheiten schwächten sie zusehends und ihr Lebenswille ging verloren. Am 2. Juli 1963 starb sie in einem Luganeser Spital an einem Hirnschlag. *ytk*

Schicken Sie Vorname und Name der **Märchenerzählerin und Schriftstellerin** bis 11. August 2000 auf einer Postkarte an:
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Zu gewinnen sind:

1. Preis: Halbtax-Abo für 1 Jahr
im Wert von Fr. 150.–, gestiftet von
SBB CFF FFS

2. Preis: Hotelscheck für 3 Nächte für 2 Personen in einem von über 400 Hotels (Wert: Fr. 69.–, Frühstück und Nachtessen auf eigene Rechnung im Hotel), gestiftet von
Freedreams
MAL KURZ FERIEN MACHEN!

3. Preis: «Das andere Geschichtsbuch» im Wert von Fr. 29.–.

4. und 5. Preis: Je ein Zeitlupe-Ratgeber «Gesund im Alter» im Wert von Fr. 15.–.

Die Lösung aus Heft 5/2000:

Henri Dunant
1310 Lösungen, 3 falsch

Obwohl das «Rote Kreuz» im Rätsel bewusst nicht erwähnt wurde, haben viele Leserinnen und Leser diesen herausragenden Mann erkannt, welcher von der Schriftstellerin Eveline Hasler in all seinen ruhmreichen und tragischen Facetten im Buch «Der Zeitreisende» (Bestelltalon auf Seite 49) eindrücklich porträtiert wurde. Im Übrigen existiert in Heiden, wo Henri Dunant 1910 starb, zu seinen Ehren ein Museum. Bis Ende Juli wird hier in Ergänzung zur permanenten Ausstellung eine Sonderausstellung mit Postwertzeichen gezeigt, die einen Bezug zum Gründer des Roten Kreuzes haben. Und das sind nicht wenige, denn zwischen 1952 und 1993 trugen in der Tat 145 Briefmarken sein Bild oder einen Hinweis auf das Rote Kreuz. *ytk*

Lösung aus Heft 6/2000:
Elsie Attenhofer

Gewinnerinnen und Gewinner
der Rätsel aus Nr. 5/2000

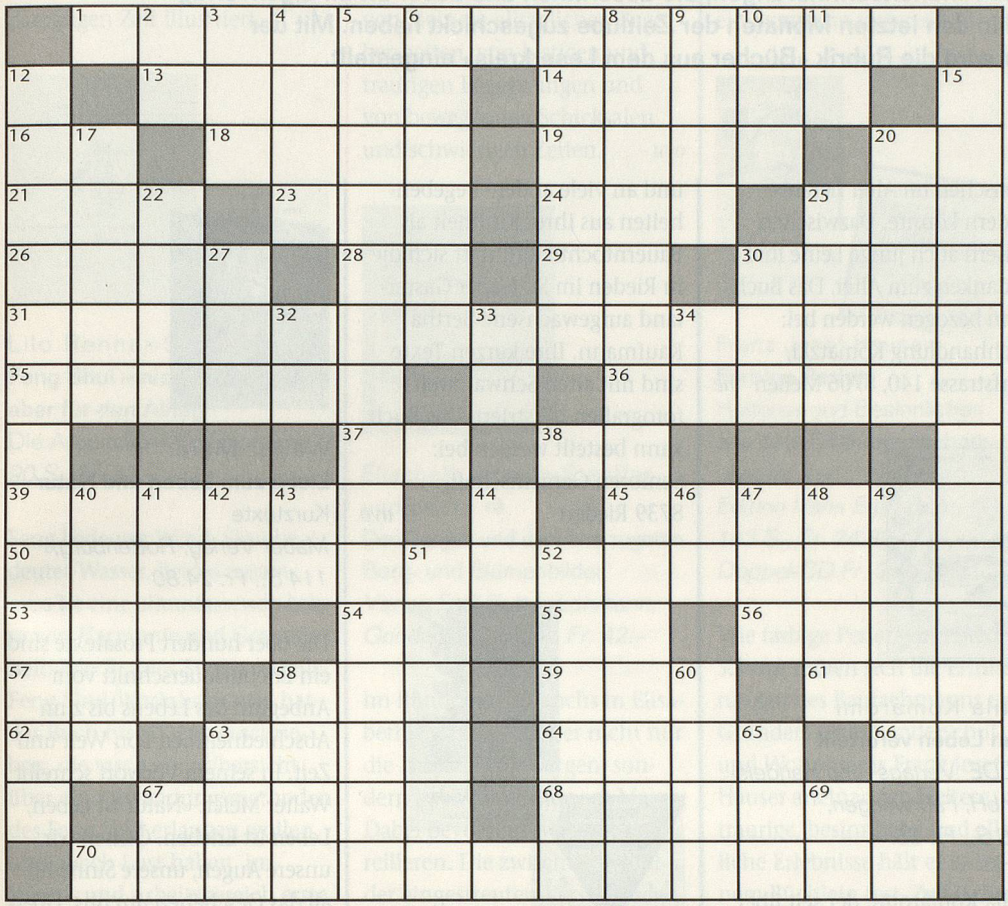
Kennen Sie ...?

1. Preis: 2-Jahres-Halbtaxabo SBB
Hans Matzinger, Rüdlingen
2. Preis: Freedreams
Rosmarie Bänziger, Turbenthal
3. Preis: Geschenk-Abo
Anni Frischknecht, Basel
4. und 5. Preis: «Gesund im Alter»
Rita Steger, Dietikon
Elsy Brandenberger, Zürich

Preis-Kreuzworträtsel

Lösung: **Glasblaeser**
1355 Lösungen, davon 22 falsch
1. Preis: Wochenende
Charlotte Flückiger, Aarau
2. Preis: 1-Jahres-Halbtaxabo SBB
Lotti Fischer, Triengen
3. Preis: Geschenk-Abo
Elsa Janett-Parolari, Wettingen
4. und 5. Preis: «Gesund im Alter»
Klara Rhyner, Biel
Eva Hählen, Bern

Preis-Kreuzworträtsel 7-8/2000



Dieses Rätsel wurde von der Zeitlupe-Abonnentin Ursula Schwenk, Wettingen, verfasst.

Waagrecht:

1 Raummass für Schiffe, **13** Schwanz, **14** Frauenname, **16** Gewichtseinheit (abgek.), **18** Jüngling, **19** männl. Schwein, **20** Strom in Oberitalien, **21** Vogel der Familie der Honigfresser, **23** engl. Kurzform von Susan, **24** Verneinung (Fremdwort, abgek.), **25** Hauptstadt Italiens, **26** ehemalige Sowjetunion, **28** Personalpronomen, **29** wie (lat.), **30** junges Huftier, **31** Nachwuchsprodukt von Sturmvögeln, **35** Lagebezeichnung weitum, **36** Stadt an der oberen Loire, **37** Personalpronomen, **38** Elektrizitätswerk (abgek.), **39** Ort im Kanton Wallis, **45** flegelhaft (engl.), **50** Entzugsempfindung (ch=1 Buchstabe), **53** Heldengedichte, **54** Doppelvokal, **55** Symbol für Zinn, **56** zäher Boden, **57** Fernsprecher (abgek.), **58** schlimm, **59** englischer Artikel, **61** ich (Berliner Mundart), **62** französischer Partikel, **63** Planet, **64** Wohnsitz, **66** kampfunfähig (engl., abgek.), **67** Stadt an der Aare, **68** einverstanden, **70** Genfer Tüftler-Eldorado.

Senkrecht:

2 semit. Gottesbezeichnung, **3** Besitz, **4** Mädchenname, **5** für Staatseinnahmen zuständige Ämter, **6** Ort im Tessin, **7** Rhein (lateinisch), **8** Haus für Dalai-Lama-Untertanen, **9** Männername, **10** Norddeutscher Rundfunk (abgek.), **11** Schweiz. Autokennzeichen, **12** wichtige gegenwärtige Ereignisse, **15** Ort im Kanton Zürich, **17** südslawische Kniegeige, **20** Staat in Osteuropa, **22** internationale Standardbuchnummer, **25** Grenze zwischen Feldern, **27** Rundkörper, **30** Nestorpapagei, **32** Possessivpronomen (franz.), **33** derart, **34** italienische Verneinung, **40** europ. Gebirge, **41** Abscheu, **42** englischer Nachkomme, **43** Autokennzeichen der Schweiz, **44** Vereinigte Staaten (engl., abgek.), **46** Partikel, **47** Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft, **48** Monat (J=I), **49** Zahlungsanweisung (ch = 1 Buchstabe), **51** Form von legen, **52** Frauenname, **58** Künste (ital.), **60** unbestimmter Artikel, **63** Zahlwort, **65** gelegt (franz.), **67** Gold in Frankreich, **69** Initialen einer franz. Schriftstellerin (19. Jh.).

Das Lösungswort

3	63	65	29	60	23	70	17	40	25	57	28	34

bis zum 11. August 2000 auf einer Postkarte senden an:
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Zu gewinnen sind:

1. Preis: Halbtax-Abo für 2 Jahre im Wert von Fr. 222.–, gestiftet von SBB CFF FFS

2. Preis: 1 Pro-Senectute-Armbanduhr im Wert von Fr. 50.–. PRO SENECTUTE

3. Preis: «Das andere Geschichtsbuch» im Wert von Fr. 29.–.

4. und 5. Preis: Zeitlupe-Ratgeber «Gesund im Alter», im Wert von Fr. 15.–.

Lösung Rätsel 6/2000

Waagrecht:
1 Ornat, 5 nab, 7 Kiosk, 11 Fa, 12 SAT, 14 Aar, 15 Ta, 16 ihn, 18 Gamsalp, 21 Bor, 22 Reet, 24 Mosul, 25 Ball, 26 Laos, 28 ice, 29 Kira, 31 tres, 33 Farn, 35 MS, 37 tut, 38 ink, 39 GA, 40 Medizinalraetin, 41 El, 42 lac, 43 Ern, 44 NO, 45 Elch, 46 Sian, 48 Noah, 49 Cea, 51 Esel, 53 Koks, 54 table, 56 Tees, 58 Lea, 59 Jeremia, 61 Ria, 62 At, 63 Ren, 64 Sam, 66 ca, 67 reist, 68 Ode, 69 Salat.

Senkrecht:
1 Ofir, 2 Rahel, 3 As, 4 Tag, 6 ausschlaggebend, 7 Kap, 8 IR, 9 Stola, 10 Karl, 13 Tam, 14 All, 17 neat, 19 moi, 20 Aue, 21 barn, 23 Tortillas, 25 Birkenast, 27 Seuzach, 29 Kanarie, 30 Emmen, 32 Stich, 33 fires, 34 Canon, 36 sel, 39 Gin, 45 Eoka, 47 Neer, 48 Noete, 49 Car, 50 Alm, 52 Leica, 53 Koks, 54 ten, 55 Klar, 57 Saat, 59 Jet, 60 Aas, 63 RS, 65 MA.

Seniorenmarkt

Wenn Sie beide Rätsel lösen, können Sie die Antworten (zwei Zettel in Postkartengrösse) in einem Couvert einsenden. Bitte auf beide Zettel Ihren Vornamen und Namen sowie die genaue Adresse schreiben.